

Beethoven
An die Hoffnung
Op. 32
(C. A. Tiedge)

Poco adagio



Die du so
Wenn längst ver-
Und blickt er

gern in heiligen Näch - ten fei - erst, und sanft und weichen Gram ver - schleierst, der ei - ne zar - te
hallt, ge - liebte Stim - men schweigen; wenn un - ter aus - ge - storb - nen Zwei - gen ver - ö - det die Er -
auf, das Schicksal an - zu - kla - gen, wenn scheidend ü - ber sei - nen Ta - gen die letz - ten Strah - len

See - le quält, o Hoff - nung! lass, durch
inn - rung sitzt: dann na - he dich, wo
un - ter - gehn: dann lass ihn, um den

dich em - por ge - ho - ben, den Dul - der ah - nen, dass dort o - ben ein En - gel
 dein Ver - lass - ner trau - ert, und, von der Mit - ternacht um - schau - ert, sich auf ver -
 Rand des Er - den - trau - mes, das Leuchten ei - nes Wol - ken - sau - mes, von ei - ner

sei - - ne Thrä - - nen zählt! O Hoff - nung! lass, durch
 sunk - - ne Ur - - nen stützt. Dann na - he dich, wo
 na - - - hen Son - - ne, sehn! Dann lass ihn, um den

dich em - por ge - ho - ben, den Dul - der ah - nen, dass dort o - ben ein En - gel
 dein Ver - lass - ner trau - ert, und, von der Mit - ternacht um - schau - ert, sich auf ver -
 Rand des Er - den - trau - mes, das Leuchten ei - nes Wol - ken - sau - mes, von ei - ner

sei - - ne Thrä - - nen zählt!
 sunk - - ne Ur - - nen stützt.
 na - - - hen So - - ne, sehn!